

Protokoll Nr. 49

Teilnehmer: *Soliva Florentin, SIX (Securities & Exchanges), Vorsitz
Bechtel Maike, Citibank
Beglinger Jacques, Swiss Holdings
Bucher Achim (Securities & Exchanges)
Citrini Marco, BNP
Dreher Peter, Novartis
Eberle Martin, SIX (Financial Information)
Fraefel Nina, Schweizerische Bankiervereinigung
Fumeaux Stéphane, Banque Lombard Odier & Cie SA
Gnepf Peter, UBS AG
*Hiestand Hans-Peter, Credit Suisse AG
Hubli Peter, Zürcher Kantonalbank
Karademir Yasemin, SIX (Securities & Exchanges)
Leis Olga, Swisscom
Métral Olivier, Credit Suisse AG
Pabst Simon, SIX (Securities & Exchanges)
Riener Florian, VP Bank AG
Sarbach Andreas, Vontobel
Sauer Urs (Securities & Exchanges)
*Scheiber Hans-Peter, SIX (Securities & Exchanges)
Taragos Christian, SIX (Securities & Exchanges)
Tischhauser Denise, Schweizerische Nationalbank
Gäste/Referenten gemäss Agenda
**entschuldigt*

Datum: 10. Dezember 2019
Ort: **Bank Vontobel AG**
Bleicherweg 21
8022 Zürich

Dauer: 10.00 – 16.00 Uhr
Klassifikation: Öffentlich

Betreff: **Swiss SPTC 49**

Kontaktpersonen: Florentin Soliva
florentin.soliva@six-group.com
T +41 58 399 3163
SIX (Securities & Exchanges)
Business Management & Services / Industry Relations
ccc@six-securities-services.com

Traktanden

1	Welcome und Agenda swissSPTC 49.....	3
2	Regulatorische Entwicklungen	3
3	Liaison SKSF (Fachkommission Securities)	3
4	SwissSPTC Post-Trade Themen	3
5	Referat 1 : SEBA Bank AG	4
6	SRD II Fortschritte aus Infrastruktur Perspektive.....	4
7	Fachgremien & Liaisons – Berichte / Updates	4
8	Gästereferat 2: View on Tokenisation and Custody of Digital Assets.....	6
9	Umfrage, Sitzungstermine, Pendenzen, interne Gremienliste	6

1 Welcome und Agenda swissSPTC 49

- Das 49. SwissSPTC Meeting fand bei der Vontobel in Zürich statt.
Urs Sauer vertritt Florentin Soliva.
Urs Sauer begrüsst die swissSPTC Mitglieder und zusätzlich als Referenten Thomas Nietlispach von der SEBA (Traktandum 5) und von der SIX Dilek Kayhan, Michèle Bapst (Traktandum 6) und Achim Bucher (Traktandum 7).
- Hans-Peter Hiestand, Hans-Peter Schreiber und Florentin Soliva sind entschuldigt.
- Das Protokoll der letzten Sitzung ist pendent und wird den Mitgliedern rasch möglichst gesandt.
- Die Agenda wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

2 Regulatorische Entwicklungen

Übergabe an Simon Pabst (→Anhang 1).

SIX-S. Pabst präsentierte ein Update zu den regulatorischen Entwicklungen – an dieser Stelle wird auf die entsprechenden Folien verwiesen. Im Zentrum stand diesbezüglich die Regulatory Roadmap und im Speziellen die Themen FIDLEG/FINIG, FinfraG Review, DLT Consultation, SFTR, Brexit sowie abschliessend CSDR resp. die in diesem Zusammenhang Anfang Dezember für SIX SIS publizierten Frontline und Q&As.

3 Liaison SKSF (Fachkommission Securities)

Hans-Peter Hiestand hat sich entschuldigt und ist Abwesend. Das Traktandum der SKSF ist entfallen. Im Anhang sind alle relevanten Informationen ersichtlich (→ Anhang 2).

4 SwissSPTC Post-Trade Themen

- Verrechnungssteuer: Siehe Update Liaison Swiss Banking.

5 Referat: SEBA Bank AG

Thomas Nietlispach, COO von SEBA Bank AG, Details im Anhang 3.

6 SRD II Fortschritte aus Infrastruktur Perspektive

Dilek Kayhan, SIX-Projektleiterin, informiert über SRD II, weitere Details im Anhang 4:

- Dargestellt sind die allgemeinen obligatorischen Anforderungen und die Annahmen, dass die Nachrichten nur über das SWIFT-Netz und nur in ISO20022 (in Übereinstimmung mit dem SMPG SRDII ISO Standards Statement 2019.12.03) gesendet und empfangen werden.
- Die Zeitleiste für SIX als Intermediary ist in zwei Teile gegliedert. Zum einen wird die Aktionärsidentifikation implementiert und zum anderen ist das Regulatory Go live der Generalversammlung am 3. September 2020.
- Die Diskussion über diesen Zeitplan hat begonnen und es wurden Bankenseitig Bedenken geäußert, dass es nicht möglich sein könnte, diese regulatorische Frist mit ISO20022 einzuhalten. Speziell wurde hervorgehoben, dass andere Custody Provider eine ISO15022 Lösung offerieren werden und diese Lösung klar bevorzugt wird.
- Wie von den Teilnehmern gewünscht im Anhang 5 die Teilnehmer an den Client Sounding meetings. Ebenfalls beigelegt sind die Meeting Minutes der CAEG Sitzung vom 4. Dez. 2020 (Anhang 7) sowie die Meeting Minutes der SRDII Taskforce (Anhänge 7, 8, 9).

7 Fachgremien & Liaisons – Berichte / Updates

- **Update aus FG Clearing/CCP (aus Swiss MAC)** (Achim Bucher in Vertretung von Marcus Harreus)

EMIR 2.2: Im Rahmen der Konsultationen hat SIX zur Tiers 2 und Gebühren Problematik Stellung bezogen, und dabei insbesondere auch auf die inhärenten Wettbewerbsverzerrungen hingewiesen. ESMA hat per 11.11. drei „sets of technical advice“ zuhanden der EC publiziert. Wir erwarten nun die öffentliche Konsultation der EC zu den folgenden Vollzugsakten.

CSDR: Die CSDR ist in weiten Teilen CCP agnostisch. Verschiedene Besonderheiten des CCP Geschäftes sind nicht abgebildet resp. nur schwer in der Logik der CSDR einbettbar. Hierbei geht es z.B. um die Regelungen, wie die Ansteuerung der unterschiedlichen Regime ab Börse konsistent erfolgen kann, die Behandlung von Transaktionen, deren Geschäftslogik eine Late Situation behandelt, Overnight CCP Positionen die entstehen, falls die Lieferung erst kurz vor Marktdeadline erfolgt und eine Weiterlieferung nicht mehr möglich ist, und vieles

weiteres mehr. EACH SOWG erarbeitet zur Zeit eine Empfehlungspapier der CCPS zu diesen Sachverhalten, das per Ende Jahr vorliegen soll.

Euronext: Nach der Übernahme der Oslo Børs beabsichtigt ENX, das Derivatgeschäft alleinig LCH SA zu übertragen sowie das Cash Equity Geschäft nur im preferred CCP Modell Konkurrenten der LCH SA zu öffnen. Beim preferred Modell wird ein Trade nur dann über den preferred CCP abgewickelt, wenn beide Tradeseiten bei demselben partizipieren. Alle anderen Trades, in denen minimal eine Seite bei LCH SA liegen, werden notwendigerweise nur in LCH SA abgewickelt, was die Zwangsmitgliedschaft aller Marktteilnehmer bei LCH SA impliziert. Der Fahrplan der Posttrade Anpassungen scheint hochaggressiv auf Q3 2020 getaktet. Neben potentiellen legalen Problemen und absehbaren Effizienzverlusten wie auch Kostensteigerungen für die Marktteilnehmer stellen sich in unserem Zusammenhang insbesondere auch Fragen hinsichtlich der Gefährdung der Marktstabilität bei so geringen Vorlaufzeiten sowie der massiven Beschränkung des Wettbewerbs durch die Aushöhlung der Interoperabilität.

- **Update aus Liaison Swiss Banking**

Nina Fraefel informiert, dass zur Reform der Verrechnungssteuer der Bundesrat im September weitere Eckwerte definiert hat. Er möchte, dass in die vorgesehene Zahlstellensteuer nun auch ausländische Obligationen, ausländische strukturierte Produkte und Fonds aufgenommen werden. Die SBA sieht das sehr skeptisch, da dies eine hoch komplexe und teure Umsetzung nach sich ziehen kann. Der Bundesrat will im Q1 2020 die Vernehmlassung eröffnen. Die Beurteilung und Position der SwissBanking bleibt vorbehalten. Details können den News der Eidgenössischen Steuerverwaltung vom 27. September 2019 entnommen werden.

Ausserdem hat bei den Stempelabgaben die Kommission WAK des Nationalrates inzwischen beschlossen die Parlamentarische Initiative 09.503 «Schrittweise Abschaffung der Stempelabgaben und Schaffung von Arbeitsplätzen» weiter voranzutreiben. Details können der Medienmitteilung der WAK-N vom 5. November 2019 entnommen werden. Auch hier wird es eine Vernehmlassung der bisherigen Vorentwürfe geben; die Vernehmlassung dazu startet entweder noch vor den Weihnachtsferien oder im Januar 2020.

SRDII

Die SBVg wird den zweiten Teil des Gutachtens Anfang 2020 bei Clifford Chance in Auftrag geben. Die Banken sind direkt in der SBVg AG vertreten. Sollten noch dringende Fragen offen sein bitte direkt mit SBVg aufnehmen.

Die SBVg hat eine AG SRD II gegründet, welche sich mit Fragen im Zusammenhang mit der weiteren Ausarbeitung des Gutachtens beschäftigen wird und sich beispielsweise auch mit dem Deutschen Bankenverband über laufende Umsetzungsarbeiten austauscht. Das Gutachten wird sich wohl wesentlich an den deutschen Umsetzungsarbeiten orientieren.

- **Bericht aus FG Settlement**

Christian Taragos informiert :

- Thomas Roth von der Rothschild Bank war als Gast vom FG Settlement zu Besuch im SPTC
- CSDR-Gruppe wurde erfolgreich lanciert und hatte ihr erstes Meeting. Frontline wurde durch Florentin bereits zugestellt.
- Carlos Mathys war als Gastredner anwesend und hat uns über den aktuellen Stand für ISO20022 informiert
- Der Portfoliotransfer (MT586) wird in Belgien eingeführt.
- Originator bei FI wird im Q1/2020 für die Eurobonds eingeführt bezüglich der FAMT/UNIT-Problematik
- T2S Transformation (20d) wird mittels manuellen Workaround bei der SIX SIS sichergestellt; Prozedere entspricht aber nicht den Compliance Anforderungen von T2S und CH Markt wird daher von der EZB/T2S als „nicht compliant“ beurteilt.
- Position-Type wird transparenter. Fonds und Non-Fonds werden separiert publiziert und für die Liste „Non-Fonds“ wird die Dauer des Transfers für die Kunden angezeigt

- **Bericht aus FG Asset Servicing (CAEG)**

Keine Updates.

- **Bericht aus FG Securities Finance/Collateral Management**

Keine Updates

8 Gästereferat 2: View on Tokenisation and Custody of Digital Assets

Urs Sauer informiert über den neusten ISSA DLT Report "Crypto-Assets: Moving from Theory to Practice".

https://issanet.org/e/pdf/2019-11_ISSA_Report_Crypto-Assets_Moving_from_Theory_to_Practice.pdf

Präsentation im Anhang 10.

9 Umfrage, Sitzungstermine, Pendenzen, interne Gremienliste

- **Pendenzenliste**

Keine Pendenzen

- **Interne Gremienliste:**

Urs führt kurz durch die Liste – keine Kommentare

• **EU Update**

Peter Gnepf (UBS) informiert über die wichtigsten Themen in der AFME Post Trade Division für 2020 sowie über die EBF Post Trade Working Group 2020:

Association for Financial Markets in Europe (AFME)

- Brexit und dessen Folgen für Aktivitäten von UK Finanzinstituten in der EU, und umgekehrt für Aktivitäten von EU Finanzinstituten in London (Hintergrund: AFME ist stark dominiert von Investment Banken auf dem Platz London)
- Ausgestaltung von Services und Prozessen des irischen CSDs (Hintergrund: heute agiert Euroclear in London als gemeinsames CSD für England und Irland. Nach dem Brexit beschränkt sich Euroclear UK auf den englischen Markt und baut ein separates CSD auf für den Markt Irland).
- CSDR – Umsetzung der Regulierung bezüglich Settlement Discipline, Buy-in, Penalties. AFME rechnet gegenwärtig mit einem Aufschub der Inkraftsetzung auf Januar 2021.
- Shareholder Rights Directive II: Umsetzung des Post Trade Teils, per 3. September 2020

European Banking Federation (EBF)

- CSDR – gleich wie bei AFME
- Shareholder Rights Directive II – gleich wie bei AFME
- SFTR - Securities Financing Transaction Regulation, Umsetzung neuer Reporting Requirements
- Resolution & Recovery – EBF interessiert sich stärker als AFME für die Arbeit des EU Single Resolution Board und beteiligt sich an Konsultationen. Das Single Resolution Board ist eine EU Behörde, die künftige Bankinsolvenzen nach einem EU-weit harmonisierten Prozess abwickeln soll. Dazu gehören auch Anforderungen an grössere EU Banken zu dokumentieren, welche Notfallpläne sie haben und wie sie im Fall einer drohenden Insolvenz sicherstellen würden, dass sie ihre Anbindungen an Post Trade Marktinfrastrukturen, Custodians, Korrespondenzbanken etc. nicht verlieren. [Die UBS ist hier betroffen, alle anderen Mitglieder des STPC nicht).

• **Allgemeines**

Jacque Beglinger wird aufgrund einer internen Reorganisationen ab 2020 nicht mehr im swissSPTC mitwirken, wird aber für einen würdigen Abschied voraussichtlich am swissSPTC51 noch einmal teilnehmen. Die Mitglieder des SPTC verdanken seinen wertvollen Einsatz über die letzten Jahre.

• **Termine 2020**

Sitzungsdaten swissSPTC 2020

- swissSPTC 50: 24. März 2020
- swissSPTC 51: 25. Juni 2020
- swissSPTC 52: 10. September 2020
- swissSPTC 53: 9. Dezember 2020

Die Gastgeber werden noch definiert. Es gab keine zusätzlichen Wortmeldungen/Themen und somit konnte die Sitzung um 15:00 Uhr beendet werden.

Zürich, im Januar 2020

Für das Protokoll, U. Sauer & Y. Karademir